

Perry Rhodan Heft Nr. 2057

Keifan, der Druide

Auf Wanderschaft im Land Dommrath -
zwei Terraner erfahren eine Lebensgeschichte



Autor: Horst Hoffmann
Titelbild: Alfred Kelsner

Zusammenfassung: Thomas Rabenstein

Hauptpersonen:

Trim Marath - Der Mutant vom Planeten Yorname befindet sich in einer fremden Galaxis.

Startac Schroeder - Der Teleporter erfährt die Geschichte eines Druiden.

Keifan Sogho Nirwai'Mangolem - Der Druide von Couxhal berichtet aus seinem wechselvollen Leben.

Hermigo - Das freche Tier beißt gerne in Finger und Hände.

Sangelie Miro Nirwai'Siman - Die junge Druidin wird Zeuge unglaublicher Geschehnisse.

25.12.1303 NGZ: Trim Marath, Startac Schroeder und der Druide Keifan Sogho Nirwai'Mangolem, sind zusammen mit Hunderten anderen Caranesen durch das Orkan-Portal, eine Art gewaltiger Transmitter, vor den Truppen der Legion geflüchtet. Zusammen mit der Flüchtlingswelle kommen die beiden Mutanten auf dem Planeten Stuurmond an, wo sie von den Einheimischen zunächst freundlich empfangen werden. Trim und Startac nutzen die Verschnaufpause, um von dem Druiden Keifan mehr Informationen über ihren Aufenthaltsort zu erhalten. Wie befürchtet befinden sich die Mutanten nicht mehr in der Milchstraße, sondern in einer fremden Galaxis namens Dommrath. Trim Marath ist diese Galaxis als Heimat von Morkhero Seelenquell bekannt, ein Wissen das dem jungen Mutanten Angst macht. Glücklicherweise geht von der Umgebung keine unmittelbare Gefahr aus und so beginnt der Druide Keifan den beiden Mutanten seine Lebensgeschichte zu erzählen:

Keifan wird im Jahr 1264 NGZ auf seinem Heimatplaneten Couxhal geboren und wächst behütet von den Eltern auf. Die Eltern, gleichzeitig auch Keifans Lehrmeister, führen die Klinik Nirwai'Mangolem, die in der Nähe des Portals von Saroniahel liegt. Keifan entdeckt im Gegensatz zu den meisten Druiden die Gabe des Heilens nicht in jungen Jahren. Trotz seines Unvermögens Kranke zu heilen, begibt sich Keifan wie alle jungen Druiden auf die Wanderschaft, um die Welten von Dommrath zu erkunden. Als erstes Ziel für seine Reise durch das Dommrathische Netz, wählen Keifans Eltern den Planeten Horomyia.

Keifan wird auf Horomyia freundlich empfangen und findet schnell Anschluss bei einer Familie, die ihm Kost und Unterkunft anbietet. Der junge Druide erfährt erstmals Details über den Aufbau Dommraths, der Unterteilung der Galaxis in Cluster und Sektoren und über die Verbindungswege der Portale. Als Keifan bei seiner nächsten Station, dem Planeten Stuurmond, ein todkrankes Kind rettet, erkennt der Druide erstmals, dass auch er die Gabe des Heilens besitzt. Als Keifan einen zum Tode verurteilten von einer tödlichen Krankheit rettet, nur damit der Geheilte kurz darauf vor den Scharfrichter treten kann, kommen dem Druiden erste moralische Bedenken. Der Verurteilte kann ihn für seine Dienste nicht bezahlen, schenkt ihm aber ein kleines, mausähnliches Wesen namens Hermigo. Hermigo wird fortan Keifans ständiger Begleiter und Freund.

Keifan bringt in den folgenden Jahren viele Clustertransfers hinter sich und übt seine Gabe des Heilens aus. Der Druide muss lernen, dass nicht nur Friede und Harmonie, sondern auch Gewalt und Tod in Dommrath zu Hause sind. Je mehr er die Cluster von Dommrath bereist, desto mehr erfährt er über den sagenumwobenen Cluster-0001 und die Zentralwelt Crozeiro, mit den Cro-Schwestermoden und der riesigen Station im Orbit, der Sternenkammer der Ritter von Dommrath. Alle Versuche über die Portale zum Cluster-0001 vorzustoßen scheitern jedoch.

Auf dem Planeten Reyzer II, nahe dem Cluster-0001 gelegen, wird der Druide von einer alles verzehrenden Seuche überrascht. Das Portal wird kurz nach Ausbruch der Seuche abgeriegelt und die Bevölkerung stirbt schnell und qualvoll. Alle Versuche Keifans, den Erkrankten zu helfen, scheitern. Als die Krankheit Keifan selbst erfasst, kann der Druide sich nur unter größter Anstrengung selbst heilen. Als er durch die Straßen eilt, in denen sich die Leichen der Bevölkerung häufen, trifft er zu seinem großen Erstaunen auf eine weibliche Druidin. Ihr Name ist Sangelie Miro Nirwai'Siman und sie befindet sich wie Keifan auf der Wanderschaft. Keifan verliebt sich auf der Stelle in Sangelie, doch die Druidin geht ihren eigenen Weg. Nachdem die beiden Druiden beobachten, wie Schiffe der Legion erscheinen und Überlebende für Versuchszwecke bergen, wird das Portal wieder geöffnet. Sangelie Miro Nirwai'Siman verabschiedet sich und Keifan kann nur hoffen, dass er seine Liebe später wieder sieht.

Als Keifan Informationen erhält, dass in der Northside der Galaxis die Portale zeitweise abgeschaltet werden, weil sich dort die Astronautische Revolution ausbreitet, beschließt der Druide auf dem schnellsten Weg nach Couxhal zurückzukehren. Keifan wird nur von seinen Eltern empfangen und kommt gerade rechtzeitig an, um die Ankunft eines Schiffes der Astronautischen Revolution zu erleben. Keifan erkennt sofort das dieses Schiff seinen Namen kaum verdient, denn

es ist ein Wrack. Trotzdem jubeln die Druiden dem Ankömmling aus dem All zu. Die Revolution hat auch Couxhal erfasst.

Die Astronautische Revolution sucht auf Couxhal nach Druiden, die sich ihren Schiffen anschließen wollen. Keifan ist dem Aufruf zunächst ablehnend eingestellt, doch als er zu seiner großen Überraschung Sangelie Miro Nirwai'Siman erblickt, die das Schiff der Astronautischen Revolution betritt, schließt er sich ebenfalls an. Die beiden kommen sich auf dem Schiff näher und bekennen ihre Liebe. Der Raumflug selbst erfüllt die Erwartungen der Druiden in keiner Weise. Die anfängliche Aufregung weicht schnell der um sich greifenden Langeweile. Die an Bord befindlichen Druiden sprechen beim Kommandanten vor und bitten wieder auf Couxhal abgesetzt zu werden. Doch der Caranese, der das Schiff kommandiert, setzt seinen Flug fort und lehnt ab.

Die Druiden verbringen viele Jahre an Bord des Schiffes, das zwischen den Sternen von Dommrath patrouilliert. Die Untätigkeit lässt die Heiler von Couxhal mehr und mehr abstumpfen. Zwei Druiden nehmen sich sogar das Leben weil ihnen ein Weiterleben an Bord aussichtslos erscheint. Doch Keifan und Sangelie haben sich gefunden und können die Zeit gemeinsam überstehen. Sangelie wird bald darauf schwanger und schenkt Keifan einen gesunden Sohn namens Marman.

Dann kommt es zu einer unerwarteten Entwicklung. Die Revolution spaltet sich! Die technisch besser ausgerüsteten Kolonisten der Außencluster, spalten sich von der Astronautischen Revolution ab und gehen ihre eigenen Wege. Als ein Schiff der Außenkolonisten über Couxhal erscheint kommt es zum Kampf, bei dem das Schiff der Astronautischen Revolution unterliegt und auf dem Planeten notlanden muss. Viele Raumfahrer kommen ums Leben, doch Keifan kann mit seiner Familie das brennende Wrack verlassen. Kurze Zeit später setzt das Schiff der Außenkolonisten seinen Angriff mit Robotern fort, die unter der Bevölkerung der Druiden wüten. Im entstehenden Chaos kommen Sangelie und Marman ums Leben, Keifan wird verletzt.

Nach der Bestattung seiner Familie kehrt ein gebrochener Keifan nach Chirittu zurück. Auf dem Planeten, auf dem er seine Heilerkräfte erstmals entdeckte und erfolgreich einsetzte, erhofft sich der Druide Ruhe und Sammlung. Dort lebt er in Agonie bis er auf Trim und Startac trifft, die ihn vor der Invasion der Legion retten.